

Lernumgebungen als Weg zum kompetenzorientierten Mathematikunterricht in der Grundschule – eine Einführung

Brigitte Spindeler, Georg Lilitakis & Andrea Peter-Koop 5–7

Zur Kennzeichnung von Lernumgebungen für den Mathematikunterricht in der Grundschule

Bernd Wollring 9–23

Teil 1 Kompetenzentwicklung im Inhaltsbereich „Raum und Form“**Geometrische Frühförderung – mathematisch fundiert**

Erich Ch. Wittmann 24–38

Erkundung von Symmetrien an Blättern – Vorstellung von Lernumgebungen für erste Klassen zum fächerverbindenden Unterricht

Georg Lilitakis 39–58

Das Computerprogramm BlockCAD im Geometrieunterricht:**Eine Lernumgebung zum virtuellen und realen Konstruieren**

Andrea Peter-Koop & Diana Hunscheidt 59–73

Kinder erkunden Körpernetze als Modelle für Verpackungen:**Eine Lernumgebung zu geometrischen Körpern im vierten Schuljahr**

Nora Haberzettl 74–89

Prismen und andere ungewöhnliche Körper: Eine Geometrie-Lernumgebung zur Stärkung des selbstregulierten und individualisierten Lernens

Hans-Wolfgang Henn & Jan Hendrik Müller 90–99

Räumliche Anschauungen entwickeln und geometrische Strukturen bilden – Eine Lernumgebung zur prozessorientierten Förderung

Carla Merschmeyer-Brüwer 100–126

Teil 2 Lernumgebungen zur besonderen Förderung allgemeiner mathematischer Kompetenzen**Offene Aufgaben und Problemlösen im Kontextbereich „Zoo“**

Gudrun Möwes-Butschko & Martin Stein 127–141

Modellieren – schon in der Grundschule?

Werner Blum & Rita Borrromeo Ferri 142–153

Bearbeiten offener Sachaufgaben mithilfe des Internet	
Achim Gerland	154–164
Wie viele Möglichkeiten gibt es insgesamt? Problemlösen und Argumentieren in einer Lernumgebung zur Kombinatorik mit Artikulationsunterstützung	
Dagmar Bönig, Sandra Langendorf, Waltraud Manschke, Lioudmila Tabat & Gundel Timm	165–173
Unser Schulweg! Ein Unterrichtsprojekt zum Erfassen von Daten, Darstellen und Auswerten von Diagrammen	
Brigitte Bergmann & Brigitte Spindeler	174–186
Üben aus Lust am Entdecken	
Elmar Hengartner & Gregor Wieland	187–200
Teil 3 Individualisierung und Differenzierung als grundlegende Prinzipien der Kompetenzentwicklung	
Der „Leere Zahlenstrahl“ – eine hilfreiche Lernumgebung für die diagnostische Tätigkeit in der Grundschule	
Jens Holger Lorenz	201–211
Der Mathebriefkasten – Instrument für die „alltägliche“ Leistungsfeststellung	
Christoph Selter	212–225
Rechen-n-Ecke als Lernumgebungen für mathematisch besonders befähigte Kinder in der Primarstufe und darüber hinaus	
Siegbert Schmidt	226–234
Autorinnen und Autoren	235–236